



Wichtige Daten zur Geschichte der Herren von Schönau

- 1214** erste urkundliche Erwähnung in Colmar
- um 1320** Heirat des Jacob Rudolf Hürus mit Margareta vom Stein und Umzug an den Hoahrhein
- um 1350** mit dem Aussterben der Herren vom Stein Übernahme der umfangreichen Besitzungen am Hoahrhein und im südlichen Schwarzwald u.a. Schwörstadt und Zell/Wiesental sowie des erblichen Großen Meieramts des Fürstlichen Damenstifts Säckingen
- 1363** Erwerb des markgräflich-badischen Lehens von Niederdossenbach und Flienken
- 1365** Erwerb der vorderösterreichischen Pfandherrschaft „Graf- und Herrschaft Wehr“, Beginn der langen Beziehung zum Haus Habsburg-Österreich
- 1378** Erwerb des Dorfes Öflingen für 241 Gulden
- 1386** Hans Rudolf II. Hürus und andere Schönauer fallen in der Schlacht von Sempach. Die Familie gerät dadurch in eine Krise, die von Rudolfs Frau Anna von Klingenberg gemeistert wird.
- 1475** Erwerb von Dorf und Herrschaft Oeschgen durch Kauf
- 1544** Verleihung der Rotwachsreiheit durch Kaiser Karl V.
- 1608** Die Pfandschaft Wehr wird in österreichisches Lehen umgewandelt.
- 1628** Brüderliche Erbteilung: Entstehung der Linien Oeschgen/Säckingen (bis 1799), Schwörstadt (bis 1811), Zell (bis 1845), Wehr (bis heute)
- 1668** Erhebung in den Reichsfreiherrnstand durch Kaiser Leopold I.
- 1773** Bestätigung des Freiherrnstands als Baronat für die Linie Schönau-Zell durch Frankreichs König Ludwig XV.
- 1806** Ende des Lehensverhältnisses zum Haus Habsburg-Österreich
- ab ca. 1820** schrittweise Ablösung der Feudalrechte
- 1893** Verkauf des Neuen Schlosses in Wehr an die Gemeinde
- 1998** Ausstellung „Die Herren von Schönau“ im Stadtmuseum Wehr
- 2001** Herausgabe der Aufsatzsammlung „Adel an Ober- und Hoahrhein. Zur Geschichte der Freiherrn von Schönau“ durch Wernher Freiherr von Schönau-Wehr
- 2008** Dauerpräsentation „Die Herren von Schönau“ im Alten Schloss Wehr

*Blick auf Wehr mit dem Neuen Schloss
im Zentrum (um 1850)*